

Auf ein Wort: Erster „Tag der Landschaftsarchitektur“ in Niedersachsen



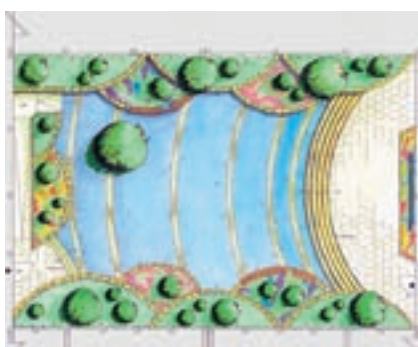
Was in der Schweiz und in Nordrhein-Westfalen bereits längere Tradition hat, wird am 5. Juni 2005 auch in Niedersachsen erstmalig stattfinden: Ein „Tag der Landschaftsarchitektur“. Und weil man noch nicht genau weiß, wie diese Idee einschlagen wird, fängt man – und das ist ja auch vernünftig so – erst einmal klein an, nämlich mit einer regionalen Veranstaltung unter dem Titel „Gartenwelten Osnabrück“. Die Architektenkammer mit ihrer organisatorischen (Women)Power und die Landesgruppe Niedersachsen/Bremen des Bundes Deutscher Landschaftsarchitekten als unterstützende Ideen- und Mottolieferantin (BDLA-Produkt „Gartenwelten“) haben ihre Kräfte gebündelt. So wird der Öffentlichkeit derjenige Teil des Leistungsprofils der Landschaftsarchitektinnen und Landschaftsarchitekten nahe gebracht, der sich hierfür besonders eignet, nämlich die Gestaltung

von Gärten, Freianlagen, Plätzen etc. Die Objekte stammen aus dem Schaffen der letzten Jahre. Landschaftspflegerische Begleitpläne, Fauna-Flora-Habitat- und Umweltverträglichkeitsstudien eignen sich – so viel muss selbstkritisch zugegeben werden – hierfür nicht so unmittelbar.

Dies kann und soll selbstverständlich keine Konkurrenzveranstaltung zum jährlich bundesweit stattfindenden „Tag der Architektur“ sein, an dem bekanntlich auch die Innen- und Landschaftsarchitekten mit ihren Werken teilnehmen. Vielmehr soll in fachlicher Vertiefung des ebenfalls regional aufgebauten Kammer-Konzepts der „Bauherrenabende“, bei denen die Landschaftsarchitekten mit ihren Leistungen naturgemäß nicht im Zentrum des Interesses stehen, die speziellen Beiträge der Landschaftsarchitektenschaft zur Baukultur an die Bauherrin und den Bauherrn herangetragen werden. Bei Erfolg kann man sich ähnliche Veranstaltungen auch in anderen Regionen Niedersachsens vorstellen.

Übrigens: Machen Sie sich doch mal den Spaß, als imaginärer Bauherr unter www.aknds.de auf „Architektensuche“ zu gehen, und zwar nach denjenigen Kollegen, die für sich reklamieren, mit dem Schwerpunkt „Freiflächen- und Gartengestaltung“ tätig zu sein. War es vielleicht eine völlig falsche Entscheidung des Kammervorstandes, den „Tag der Landschaftsarchitektur“ allein der Selbstdarstellung der Landschaftsarchitekten und ihrer Werke zu widmen?

Landschaftsarchitekt Stefan Wirz
Vorstandsmitglied der Architektenkammer Niedersachsen



↑ Osnabrück
Gärten der Weltreligionen. Gymnasium „In der Wüste“
Kromschröderstraße 33, 49080 Osnabrück,
Bauherr: Förderverein des Gymnasiums in der Wüste, Landschaftsarchitekt: Klaus Wiebold (Wiebold + Klatt, Osnabrück), Weitere Beteiligte: Studierende der Fakultät LA der FH Osnabrück



↑ Osnabrück
Hausgarten Rachut
An der Ludwigshalle 1, 49086 Osnabrück,
Bauherrin: Gunda Rachut, Landschaftsarchitekten: Silke Emmrich, Hans Wilding (Bramsche-Malgarten)



↑ Bramsche
Schaugarten von Silke und Dirk Emmrich im Kloster Malgarten
Am Kloster 2a, 49565 Malgarten bei Bramsche,
Bauherren: Silke und Dirk Emmrich, Landschaftsarchitektin: Silke Emmrich (Bramsche-Malgarten)